



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Pocket Parks

- Antrag der BGI-Stadtratsfraktion vom 24.05.2019

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	06.06.2019	Entscheidung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung		Entscheidung

Antrag:

Die BGI-Fraktion stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung wird gebeten, im Stadtgebiet innerhalb des 2. Grünrings die Flächen zu ermitteln, die für eine ökologische Aufwertung als Grünfläche geeignet sind, und ihre Aufwertung vorantreiben.
2. Zur besseren Übersicht wird die Verwaltung gebeten, eine Karte der potentiell geeigneten Flächen für das Stadtgebiet (innerhalb des 2. Grünrings) zu erstellen und dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung vorzulegen (Potentialkataster).
3. Die Verwaltung wird gebeten, die Möglichkeit eines Studierendenwettbewerbs, z. B. im Rahmen von Studienarbeiten mit der THI und der KU (ggf. unterschiedliche Fachrichtungen), abzustimmen und zu prüfen und ggf. einen solchen Wettbewerb zu unterstützen. Den Studierenden soll die Gestaltungsaufgabe im Sinne einer ökologischen Aufwertung für ausgewählte - als Grünflächen geeignete - Stadträume gestellt werden und die Ergebnisse sollen in einem Gremium unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erörtert werden.

Begründung:

Einige Kommunen haben Konzepte zur Gestaltung von sogenannten Pocket Parks entwickelt und wollen damit kleine straßenbegleitende Grünflächen oder Grünflächen in Wohngebieten aufwerten. Diese „Pocket Parks“ präsentieren sich in diesen Kommunen oft als Spielwiese von Stadtplanern und Architekten, wo nicht die ökologischen Funktionen des Grüns im Vordergrund stehen, sondern Grünelemente eher als „Möblierung“ der gestalteten „Pocket Parks“ ansprechend im Raum drapiert werden.

Die BGI-Stadtratsfraktion möchte sämtliche Flächen, die im Stadtgebiet innerhalb des 2. Grünrings als sogenannte Pocket Parks in Frage kommen, identifizieren, auf einer Karte erfassen und

auf diesen Flächen die ökologischen Funktionen von „Stadtgrün“ in den Vordergrund stellen.

Die BGI-Stadtratsfraktion ist der Auffassung, dass in manchen Stadtteilen, insbesondere innerhalb des 2. Grünrings, grundsätzlich mehr (echte) Grünflächen im Verdichtungsraum benötigt werden und sieht hier daher noch Nachholbedarf.

Zur Umgestaltung im Sinne einer ökologischen Aufwertung als Grünfläche können und sollen sowohl Flächen ausgewählt werden, die bereits mehr oder weniger Grünbestandteile aufweisen, als auch bisher weitgehend versiegelte oder beispielsweise geschotterte Flächen. Der Begriff „Grünfläche“ umfasst dabei jede natürlich vorkommende sowie gärtnerisch angelegte Vegetationsform aller Arten (Rasen, Kräuter, Stauden, Sträucher und Bäume) sowie andere Naturbestandteile.

Beschluss:

Stadtrat vom 06.06.2019

Der Antrag wird weiter verwiesen. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.